Kunst und Wissenschaft.

Nietzsche in Sorrent. Der italienische Schriftsteller Angelo Flavio Guidi, der die Kenntnis Nietzsches in Italien zu verbreiten sucht, veröffentlicht im „Giornale d'Italia" Erinnerungen an Nietzsche, die ihm die Tochter einer jetzt verstorbenen unbekannten Verehrerin des Philosophen aus einem demnächst erscheinenden Buche „Friedrich Nietzsche Mensch und nicht Uebermensch" zur Verfügung gestellt hat. Diese Nietzsche-Schwärmerin, deren Name bisher noch geheimgehalten wird, war dem Ideal ihres Lebens in stiller Andetung nach Sorrent gefolgt, wo Nietzsche im Winter 1877 Erholung für seine kranken Nerven suchte. Heyse, Wagner und Lenbach weilten damals in Sorrent; aber Nietzsche vermied jedes Zusammentreffen und hielt sich nur an die Gesellschaft von Malwida von Meysenburg, Dr. Ree und Brenner. Er wohnte im dritten Stock der Villa Rubinacci, von der aus man einen herrlichen Rundblick über das Meer und die neapolitanische Küste mit dem Vesuv im Mittelgrunde genoß; nach der anderen Seite erstreckten sich die Orangengärten, und in der Nähe erhoben sich das bescheidene Häuschen, in dem Heyse, Ibsen und Alfred De Musset wohnten, und das rosenfarbene Gebäude des Hotels Viktoria, in dem Richard Wagner wohnte, der mit dem alten Freunde entzweit war. In einer der Aufzeichnungen erzählt nun die Bewunderin des Philosophen: „Friedrich Nietzsche glaubte in den ersten Tagen, daß ich nicht wüßte, wer er wäre. Ich begegnete ihm oft, aber es war fast immer jemand bei ihm. Eines Tages fand ich ihn jedoch allein an der Stelle, von der man einen Ausblick auf das Meer genießt, auf einem spitzen Felsen sitzend. Es war nahe am Sonnenuntergang. Er kannte mich sofort wieder und wir kamen ein wenig ins Gespräch. Er hielt dabei ständig die Augen aufs Meer gerichtet, während er mit der Linken den Schnurrbart strich. Ich fragte ihn, ob er die Absicht habe, in Sorrent zu bleiben, und er antwortete mir, daß er es für das schönste Fleckchen Erde halte, das er je gesehen habe, und daß die Luft wie eine geheimnisvolle Kraft seine etwas angegriffene Natur erfülle. Er empfand jene Leichtigkeit, die uns Deutschen in Italien so wohltuend ist. Von Santa Fortunata her kamen Fischerboote zum Vorscheln, die von der scheidenden Sonne mit roter Glut übergossen waren. „Von dort sind einst die Sarazenen gekommen, um Sorrent zu plündern", sagte er; „mir hat es ein Sorrentiner gesagt, der in der Geschichte seiner Vaterstadt Bescheid weiß." Bei einer anderen Begegnung erzählte die Dame Nietzsche von dem neuen Triumph, den Wagner gerade damals in Deutschland erzielt hatte. „Unmöglich", schien er nicht zu verstehen, „daß es ein Triumph oder ein Mißerfolg gewesen wäre." Seine Augenbrauen falteten sich, und sein Blick richtete sich fragend, forschend auf mich, als wollte er ergründen, warum ich davon zu ihm sprach. Ich errötete und brach meine Erzählung ab, während doch meine Stimme meine Begeisterung erkennen ließ. Aber ich merkte wohl, daß der Triumph seines „Feindes" ihm nicht mißfiel, und er lächelte, während ich noch einige Worte stammelte . . ."

Roosevelts literarische Spende. Wie bereits gemeldet, hat Präsident Roosevelt seine zahlreichen Schriften, enthaltend die Eindrücke seines wechselvollen Lebens, der Berliner Universität für die Roosevelt-Bibliothek zum Geschenk gemacht. Die Sammlung umfaßt zwölf geschmackvolle Prachtbände, deren jeder auf dem Innendeckel das Ex libris der Columbia-Universität zu New York und darunter die Widmung und eigenhändige Namensunterschrift des Spenders trägt; markige Federzüge von mittlerer Größe, doch ohne nennenswertes Charakteristikum. Ueber die Unterbringung des wertvollen Geschenkes und den übrigen, bereits von dem Begründer der Bibliothek, Professor Burghelt, und seinen Kollegen von der Columbia-Universität gestifteten zahlreichen Werke wird dem „Berl. Tagebl." berichtet: In der alten Schinkelschen Bauakademie, hinter dem Nationaldenkmal, steigen wir die vom Vorflur emporführende große Freitreppe bis zum ersten Stockwerk empor, wo sich der mit großen hellen Fenstern versehene, von zwei mit Kanellierungen geschmückten jonischen Säulen getragene ehemalige Hörsaal befindet, der in würdevoller Einfachheit hergerichtet, die Bibliothek aufnehmen hat. Der Raum, von dem man auf die Schloßfreiheit niederblickt, ist durch die Bücherregale, die gleich der übrigen Einrichtung in dunkel gebeizter Eiche hergestellt sind, in zwei gleich große Teile geteilt, ein Allerheiligstes für den jeweiligen Roosevelt-Professor und einen Raum die Bibliothek und seminaristische Vorlesungszwecke. Drei lebensgroße Oelbilder, Theodore Roosevelts, des Präsidenten der Columbia-Universität und Professors Burghelt, Werke von Miles, gestiftet von James Speyer, Butler und Roosevelt, schauen ernst wie Ahnenbilder von der Stirnwand des Raumes auf die Wissensdurstigen hinab, die hier aus den Werken der neuen Welt Belehrung für ihre Arbeiten in der alten Welt schöpfen.

n. **Hochschulnachrichten.** Die Frage der Wiederbesetzung der Professur von Bezolds erscheint erheblich gefördert; wie es heißt, wird der Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Gustav Hellmann unter Ernennung zum Direktor des Meteorologischen Instituts zum ord. Professor für Meteorologie der Berliner Universität berufen werden. — Der o. Prof. Dr. Hugo Bücking, Vertreter der Mineralogie und Petrographie an der Universität Straßburg, feiert dieser Tage das 25jährige Jubiläum als Universitäts-Professor. — In der theologischen Fakultät der Universität Rostock, die sich auch in diesem Semester eines sehr guten Besuches erfreut, stehen nach dem „Reich" zum 1. Oktober mehrere Veränderungen bevor. An die Stelle des in den Ruhestand tretenden Ordinarius für systematische Theologie Prof. Dr. Lic. Schulz tritt der bisherige a. o. Professor Lic. R. H. Grützmacher. Außerdem soll gleichzeitig ein Zusatzordinariat für Neues Testament errichtet werden. — Dr. Karl Voll, außerordentlicher Professor der Kunstgeschichte an der Münchener Universität und Konservator an der alten Pinakothek, wurde als Nachfolger des Geheimrats Nebers zum ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule ernannt. — An der Berliner Technischen Hochschule hat sich Diplomingenieur Georg von Hanffstengel als Privatdozent für Maschinenbaukunde, insbesondere für das Fach der Transportmaschinen, niedergelassen. — Dem Dr. ing. R. Goldschmidt (aus Neu-Bukow) wurde die venia legendi für Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in Darmstadt erteilt. — Der Abteilungsvorsteher am Meteorologisch-magnetischen Observatorium in Potsdam, Dr. phil. Adolf Schmidt, soll unter Ernennung zum ordentlichen Honorarprofessor einen Lehrauftrag für Geophysik an der Berliner Friedrich Wilhelms-Universität erhalten.

e. **Bühnenchronik.** Der Direktor des Wiener Carl-Theaters, Arnau, legte Bürgermeister Lueger das Projekt einer Komischen Oper vor, für die er die Förderung der Gemeinde durch unentgeltliche Ueberlassung eines Bauplatzes erbat. — Der Stadtverordnete Bankier Freiherr v. d. Heydt in Elberfeld hat dem dortigen Stadttheater eine neue Ausstattung für „Lohengrin" zum Geschenk gemacht. — Anton Matscheg, der Charakterkomiker des Neuen Operettentheaters in Leipzig, wurde für das Theater des Westens in Berlin verpflichtet. — Die Comédie française in Paris hat ein dreiaktiges Drama „Der Sünder" von Paul und Victor Marguerite zur Aufführung angenommen. — Die Pariser Große Oper wird die neue Saison mit der Oper „Penelope" von Gabriel Faurés eröffnen.

o. **Kunst-Notizen.** Von den im Sächsischen Kunstverein zu Dresden ausgestellten Wettbewerbsarbeiten der Kabinetts- und Kleinplastik sind vom Staate angekauft worden: die Bronzefigur eines jungen Mädchens von Adolf Rehm, und die noch in Bronze auszuführende Gruppe eines Mannes mit Pferd von Otto Petrenz in Dresden. — Der im Park vor dem Gebäude der Großen Berliner Kunstausstellung zur Aufstellung gelangte Schäferbrunnen in Muschelkalkfakture vom Bildhauer Bernhard Frydag-Charlottenburg ist vom Rat der Stadt Leipzig zur Aufstellung im dortigen Königl. Albert-Park angekauft worden. — In den Neuen Züricher Nachrichten macht Dr. A. Pometta, Rektor der Kirche Santa Maria degli Angioli in Lugano darauf aufmerksam, daß das in dieser Kirche befindliche Freskogemälde „Die Kreuzigung Christi" von Bernardino Luini durch Risse in den Wänden stark gefährdet sei. — Nach der römischen „Italie" hat ein italienischer Student Battistini das Problem der Photographie in natürlichen Farben gelöst.

s. **Kleine Mitteilungen.** Aus Paris wird berichtet: Die Kommission des Alten Paris hat beschlossen, Nachforschungen nach den sterblichen Resten des durch Rostand unsterblich gemachten Cyrano von Bergerac anzustellen, die sich wahrscheinlich an der Stelle befinden, wo früher die Kirche des Dominikaner-Klosters in der Rue de Charonne lag, die heute infolge des Gesetzes über die Kongregationen abgetragen ist. Cyrano starb im Jahre 1655 bei seinem Bruder, der außerhalb Paris wohnte, und seine Leiche wurde in das erwähnte Kloster, dessen Priorin seine Tante war, überführt. — Im Kapuzinerkloster in Brixen ist Pater Norbert Stock, als Dichter unter dem Namen „Bruder Norbert" bekannt, im Alter von 67 Jahren gestorben. — Die Grimmgesellschaft in Kassel kann in diesem Jahre auf die ersten zehn Jahre ihres Bestehens zurückschauen. Die Hoffnungen, die man bei der Gründung hegte, haben sich nur teilweise erfüllt. Wohl ist der Gesellschaft ein sehr reiches äußerst wertvolles Material an Grimmbriefen, gedruckten und noch ungedruckten, sowie an Grimm-Erinnerungen aller Art zugeflossen, aber die Zahl ihrer Mitglieder ist leider sehr gering geblieben. Die Absicht, in Kassel ein Denkmal der Brüder Grimm zu errichten, hat die Gesellschaft aufgegeben. — Der Verband der Privat-Theater-Vereine Deutschlands, e. V., Sitz Berlin, wird am 10., 11. und 12. August d. J. seinen XV. Verbandstag in Magdeburg abhalten, wozu alle dramatischen Vereine Deutschlands — auch solche, die dem Verbande nicht angehören — eingeladen werden. Vertreter zu entsenden. — Im Mai und Juni 1908 begehen die Amsterdamer Männerchöre Zanglust und De vereenigde Zangers ihr 50- bezw. 25jähriges Jubiläum. Der Anlaß wird durch einen internationalen Wettgesang von Männer- wie gemischten Chören gefeiert werden. — Ein Telegramm Tolstois ist in London eingetroffen. Der wieder einmal totgesagte Tolstoi telegraphiert aus Tula: „Ich bin wohlauf und geistig wie körperlich vollkommen frisch." — Bei der jüngst gemeldeten Ausgrabung der Burg Nestors in Pylos in Griechenland sind aus den Kellern des Schlosses kleine Fäßer hervorgeholt worden, die eingetrocknete Feigen, Gerste und andere Getreidearten im Alter von mindestens 5000 Jahren enthielten. — Die Kölner Konzertsängerin Hedy Brügelmann ist in Rio de Janeiro mit glänzendem Erfolge aufgetreten und wird eine Konzerttournee durch Südamerika anschließen.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

K. hier. In der hiesigen Universitätsbibliothek werden Sie die Biographie über Eichendorff finden. Etwas weiteres ist nicht bekannt.

G. S. hier. Schreiben Sie an das Reglimentskommando in Goslar.

U. in Eilenburg. Die Interimsscheine der gesperrten Stücke dürfen vor dem 15. Oktober nicht ausgehändigt werden.

I. D. 49. Krankheiten des Herzens (Herzbeutel, Herzmuskel, Herzinnenhaut) oder der großen Gefäße, die die körperliche Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, aber den Dienst im stehenden Heere und in der Ersatzreserve verhindern, die Tauglichkeit für den Landsturm jedoch im allgemeinen nicht ausschließen.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.17 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 6.43 B. (bis Merseburg). — 7.47 B. S. 1-3. ● — 9.54 B. D. 1-2. — 10.14 B. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 B. — 10.41 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.32 B. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 4.08 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart) — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 D. 1-3 — 5.32 N. — 5.55 N. D. 1-2. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 10.00 Ab. (nach Weißenfels). — 10.33 Ab. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [Werktags bis Landsberg]. — 6.25 B. S. 1-3. — 6.52 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.54 Ab. D. 1-2. — 9.05 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.50 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S. 1-3. — 8.20 Ab. — 9.34 Ab. P. 1-3. — 10.30 Ab. S. 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.05 Ab.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.05 B. — 11.02 B. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.55 N. P. 2-4. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.56 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.4 B. [bis Sangerhausen]. — 7.45 B. [bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.05 B. S. 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S. 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.44 Ab. S. 1 3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Ab. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. 6.15 N. — 8.20 N. [bis Falkenberg]. — 11.00 Ab. S 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben - Hettstedt-Halberstadt) 4.35 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.30 B. 10.00 B. — 1.00 N. [bis Zienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 4.30 N. [bis Wiesenstedt, Güterzug mit Personenbeförderung]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — [bis Dölau]. — 8.30 N. [bis Cöthen, verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn- und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags]. — 11.30 N. [verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags]

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöthen noch folgende Züge:

Halle ab: 7.00 B., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N. (Cöthen), 8.00 N. (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1. 5. bis 31. 8 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind nur Beförderung unbegleiteter einfühlaer Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.36 B. [von Merseburg, nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) S 1-3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 B. [von Erfurt]. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 7.38 B. [von Merseburg]. — 8.54 B. S. 1-3. ● — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N. [von Weißenfels]. — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.20 N. [von Weißenfels]. — 4.19 N. — 4.36 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 6.52 N. D. 1-2. (ab Kissingen). — 8.11 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8 42 Ab. 8.50 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

Berlin. 3.08 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.32 B. — 9.50 B. D. 1-2. — 10 10 B. D. 1-3. — 10.37 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.20 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.27 Nb. S. 1-3. ● — 9.07 Nb. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 B. — 6.18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.46 B. — 7.30 B. S 1-3. — 8.43 B. — 9.55 B. — 10.40 B. P 1-3. — 10.58 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.24 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.46 B. — 6.32 B. [kommt von Köthen]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.15 B. S. 1-3. ● — 9.57 B. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.29 Nb. [kommt von Sangerhausen]. — 1.10 Nb —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.26 N. S. 1-3. — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.27 B. [kommt von Torgau.] — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 6.14 N. (kommt von Torgau). 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5.25 B. [von Dölau nur Werktags — 6.40 B. — 7.35 B. Verkehrt Werktags ab Zienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später.] — 8.32 B — 10.20 [von Cöthne]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Zienstedt] — 3.50 N. [von Dölau]. — 5 21 N — 7.20 N. [von Dölau] — 8.16 N. [von Dölau]. — 8 50 Nb. — 10.20 Nb. [von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31. August 1907] — 12.20 N. [von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstnag u. Freitags].

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöthne, Dölau und Halle noch folgende Züge:

Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöthne), 8.58, 10.10 (Cöthne) (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

Bekanntmachung,

betreffend die Enteignung von Grundeigentum.

Zum Zwecke der Enteignung des von dem Grundstücke der Gesellschaft m. b. H. **G. F. Schatz & Co.** in Halle a. S. Ruchlinienmäßig zur Merseburger Straße entfallenden Landes hat der Magistrat in Halle a. S. den Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juli 1875 und der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt. Diesem Antrage ist stattgegeben worden.

Dem Verfahren unterliegen folgende Grundstücksteile der Gemarkung Halle a. S.:

1. 02 qm, Kartenblatt 4, Parzelle 514/35, von Merseburger Str. 16, Hofraum,
2. 52 qm, Kartenblatt 4, Parzelle 515/35, zur Merseburger Straße, Hofraum,

— zu 1 und 2 —: eingetragen im Grundbuche von Halle a. S., Band 89, Blatt Nr. 3474 (Grundsteuerbuch Art. 2380 Nr. 1958) auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung G. F. Schatz & Co. in Halle a. S.

Als Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten für dieses Verfahren berufene ich zur Abschätzung des Werres dieser Grundstücksteile und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf

Sonnabend, den 17. August 1907, vormittags 9½ Uhr im Rathause in Halle a. S. (Ratskellergewölbe am Markt, Kommissions-Sitzungs-Zimmer)

an und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung geschieht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen deren Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Merseburg, den 9. Juli 1907.

Der Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten.
In Vertretung:
Freugel,
Regierungsrat.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Agenten **Hermann Dietrich** aus Halle a/S., geboren 23. März 1871 in Halle-Giebichenstein, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Königlichen Landsgerichts in Halle a/S. vom 30. Oktober 1906 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 L Nr. 68/06 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 16. Juli 1907.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 37 Jahre, Größe: 1 m 64 cm, Statur: schlank, Haare: blond, Augen: blau, Mund: gewöhnlich, Bart: hellblonder Schnurrbart, Gesicht: rund, voll, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Zähne: vollständig.

Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.

Die im I. Obergeschoß des Grundstücks **Schimmelstraße Nr. 2** belegenen Räume, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, sind vom **1. Oktober ds. Js.** ab zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I. Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Halle a/S., den 16. Juli 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der unter der Turnhalle der Volksschule **Böllbergerweg Nr. 125** nach den Weingärten zu belegene **Kellerraum** soll sofort oder später **vermietet werden.**

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I. — erteilt.

Halle a. S., den 8. April 1907.

Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070718040/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt **bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung** regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 5. Juli 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1907 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 schwarzes Handtäschchen mit Inhalt, Portemonnaies mit Inhalt, ein seidener Regenschirm, 1 Schildpattklemmer, 1 goldener Trauring, Strickwolle, 2 Wickelbinden, 1 braunrotes Handtäschchen mit Inhalt, Dolchmesser, ein goldener Herrenring mit blaßrotem Stein, 1 goldener Klemmer, 1 Kuvert mit Nähutensilien, 1 Stück gebrauchtes Bleirohr, 1 Lehrbuch der anorganischen Chemie, 1 Rosenkranz, 1 Geldstück, 1 schwarzes Damenjackett, 1 schwarzer Damen-Tuchkragen, 1 graufeidener Sonnenschirm, 1 Damen-Regenschirm, 1 grauwollenes Frauentuch, 1 schwarzer Regenschirm, 1 zweirädriger Handwagen.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 längliche Granatbrosche, 1 goldene Brille ohne Futteral, 1 gelbes Portemonnaie mit 30—32 Mark Inhalt und Bleistiftetui, 1 graue Handtasche mit schwarzer Kette und rotem Portemonnaie mit ca. 40 Mk. Inhalt, 1 goldenes Kettenarmband, 1 schwarzes Lederstäschchen mit Portemonnaie und 18 Mark Inhalt, Visitenkarte, 1 mattgoldenes Armband mit echten Steinen und Perlen, 1 goldene Uhrkette, 1 goldene Damen-Remontoiruhr mit goldener Kette Nr. 36.020, 1 goldener Trauring gez. F. M., 1 schwarzer Damen-Regenschirm mit langer silberner Krücke, 1 Portemonnaie mit 150—2 Mark Inhalt, 1 Buch von Josen „Wenn wir Toten erwachen", 1 Mosaikbrosche, 1 Handtäschchen von gelbschillerndem Leder mit Gemsleder-Portemonnaie und 1.70 Mark Inhalt, 2 Schlüssel.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 88 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Schmeerstraße 1, II, Zimmer Nr. 11,** erteilt.

Halle a/S., den 16. Juli 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat April **1906** versetzten und erneuerten Pfänder, **welche die Pfandnummern von 1 bis 3396 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 25. Juli d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 1/4 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sanftige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 24. Juli d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 26. Juni 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20. bis 24. Juni 1907 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat März 1906 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 86981 bis 89692 und Pfandscheine in rotem Druck erteilt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 10. Juli 1907 bis 9. Juli 1908

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. Juli 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die in der Andressflur (beim Alacher Wege, östlich der Schwedenschanze) hierselbst belegene städtische **Waisenmeisterei,** bestehend aus:

a. einem Wohngebäude nebst den zum Betriebe der Waisenmeisterei erforderlichen Stallungen 2c. und

b. dem daselbst liegenden Ackergrundstück Plan Nr. 96, Garten an der Abdeckerei, 5h ar groß,

soll vom 1. April 1908 ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Der jetzige Pächter übt gleichzeitig den Hundefang aus. Es ist erwünscht, daß diese Obliegenheiten auch von dem künftigen Pächter **übernommen werden.** Die Verpachtungsbedingungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht aus und können gegen portofreie Einsendung von 0.50 Mk. bezogen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift „Waisenmeisterei" versehene Angebote mit beigefügten unterschriebenen Bedingungen sind im vorbezeichneten Zimmer bis zu dem Eröffnungstermine abzugeben. Die Eröffnung der Angebote erfolgt ebendaselbst am Dienstag den 30. Juli 1907 vorm. 11 Uhr. Der jetzige Pächter ist ersucht worden, die Besichtigung der Waisenmeisterei bis zum Termintage jederzeit zu gestatten.

Erfurt, den 6. Juli 1907.

Der Magistrat. Schmidt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fräuleins **Anna Brandt,** Inhaberin der gleichnamigen Firma in Halle a. S., Große Ulrichstraße 35, wird heute am **9. Juli 1907, mittags 12 Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Ferdinand Waaner** in Halle a/S., Königstraße 15, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **11. August 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 5. August 1907, vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 21. August 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **31. Juli 1907** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 9. Juli 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.
gez. Dr. Wulst.

In das Handelsregister A ist bei Nr. 191 **Commanditgesellschaft Fritz Ruhte u. Co. Bitterfeld** heute eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Bitterfeld, den 13. Juli 1907.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Frau Dr. Steinbrück,** Lina geborene Krätsch, früher in Neu-Ragoczi, jetzt in Wiesbaden, soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen 13485.39 Mk., die verfügbaren Gelder 3618.45 Mk., wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind.

Halle a. S., den 17. Juli 1907.

Otto Knoche, Konkursverwalter.

Pferde-Auktion in Merseburg.

Sonnabend den 20. d. Mts., vorm. 9 Uhr, werde ich im Gasthof „**Zum Deutschen Hof**", Laucháderstr. 13/14 dem Landwirt O. Beyer gehörige

3 gute starke Arbeitspferde

meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Merseburg, den 15. Juli 1907.

Fried. M. Kunth.

Sichere Existenz.

Mineralwasser-Fabrik

erstklassig, viele Jahre bestehend, mit nur guter fester Kundschaft, mit sämtl. Inventar nebst Wagen und Pferden unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. erbeten nach **Erfurt,** Postfach 109.

Landgasthof bei Naumburg a. S.,

mit ca. 9 Morgen Feld, beliebter Ausflugsort, 20 Min. von Stadt, preiswert zu verkaufen, auch wird anderes Objekt mit in Zahlung genommen. Off. **N. O. 8890 Rudolf Mosse,** Naumburg a. S.

Hausgrundstück

in Halle a. S., mit Gleisanschluß, ca. 1100 qm groß, für kleine Fabrik 2c. passend, sofort günstig zu **verkaufen.** Off. unter **B. J. 4536** an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

Fleischerei

- ☐ ☐ ☐
- ☐ mit vollst. Inventar, Miete 600 Mk.,
- ☐ elektr. Betrieb, in guter Geschäftslage krankheitshalber **zu verkaufen.**
- ☐ Anfragen unter **B. O. 4541** an
- ☐ **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine seit 40 Jahren bestehende

Bäckerei

in verkehrsreichster **Hauptstraße der Residenz Altenburg,** ist mit dem 1. Oktober zu verpachten. Das gut verzinsende Haus kann evtl. mit verpachtet werden u. bietet sichere Kapitalanlage. Für junge, tüchtige Bäcker, die seine Backwaren liefern, sichere Existenz. Näheres

Rentier Werner, Ernst-Str. 19, I. Altenburg, S.-A.

Bäckerei in Cöthen soll altershalber bei 4—5000 Mk. Anzahlung verkauft werden durch **Carl Peter, Cöthen,** Dessauerstr. 3.

Im Betrieb befindl. od. stillstehende

Fabrik

in der Nähe von Halle, geeignet zur Schmier-, Mineral-Oel- 2c.-Fabrikation, **zu mieten oder kaufen gesucht.** Gefl. Off. sub **C. 1858** an die Exped.

25000 Mark

I. Hypothek auf Haus in der Bernhardstraße zum 1./10. 07 von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Mietsertrag ca. ℳ 2000 Feuerversich.-Summe ℳ 40320 Off. unter **V. 6307** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht zum 1. August einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn

als

Inspektor

für die Reise gegen festes Gehalt und Reisegeld in dauernde Stellung. Gefl. ausführliche Offerten unter **B. F. 4554** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Für größere Aktien-Gesellschaft wird ein

Verkäufer gesucht,

der eine gute Allgemeinbildung besitzt und besonders auf dem Steinkohlen-, Braunkohlen- und Brikettmarkte mehrjährige Erfahrungen erworben hat. Der Betreffende muß schrift- und redegewandt sein und gute Umgangsformen besitzen. Für Herren, die nicht mindestens das einjährige Zeugnis besitzen, ist Bewerbung zwecklos.

Angebote unter **T. S. 671** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** erbeten.

Feuerversicherung.

Eingeführte Anstalt sucht tüchtigen **Agenten** bei besonders günstigen Bedingungen. Bestehendes Geschäft wird gleich übernommen. Offerten sub **J. Z. 5326** befördert **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

bei dauernder u. lohnender Beschäftig.

tüchtige Mechaniker,

welche in der Manometer-Fabrikation erfahren sind oder beabsichtigen, sich für diese Fabrikation einzurichten

C. W. Julius Blancke & Co.,
G. m. b. H.,
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik,
Merseburg, Saale.

Tücht. Bauschlosser

bei hohem Lohn dauernd gesucht, nach 4 wöchentlich. zufried. Arbeit Reiseerstattung.

Gebr. Hofmann,
Fabrik für Eisenkonstruktion,
Frankfurt a. M.-Oberrad.

Selbständige Monteure

für Freileitung und Hausinstallation in dauernde Stellung **gesucht.** Meldungen mit Lohnansprüchen sind zu richten an **Hempel & Liebmann,** Bitterfeld.

Betriebsführer

größeren Braunkohlen-Bergwerkes wünscht 1. Okt. andere Position. Gef. Offerten unter **8145 P.** an die Exped.

Junger Masch.-Ing.

sucht für **1. August oder später Stellung im allgemeinen Maschinenbau.** Gefl. Offerten unter **B. F. 333 hauptpostlagernd.**

Für meine Tapisserie-Abteilung suche ich eine

Direktrice,

für die Abteilungen **Besatzartikel, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren** einige tüchtige, selbständige

Verkäuferinnen

bei hohem Gehalt in dauernde Stellung. **Conrad Nommsen, Plauen i. V.**

Moderne Villa

möglichst mit grossem Garten im **N.-Viertel** (Nähe des Zoologischen Gartens bevorzugt), per 1. Oktober d. J. **zu mieten event. zu kaufen gesucht.** Angebote erbeten an

Carl Weber, Ingenieur, Landwehrstr. 9.

Gesucht zum 1. Oktober

ein gewandtes Stubenmädchen,

welches im **Servieren, Plätten** und **Nähen** durchaus perfekt ist. Zu melden 8—10 Uhr und 3—4 Uhr bei

Frau Geheimrat Elise Steckner, Kirchtor 6.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Carl Giesenguths
Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10, beginnt neue Kurse für Herren zur Ausbildung als kaufm. und landw. Buchhalter, Kontorist, Stenotypist, für Damen zur Ausbildung als Buchhalterin, Kontoristin, Stenotypistin täglich. Nur Einzelunterricht, Tages- u. Abendkurse. Mäßiges Honorar. Teilzahlung gestattet. Prospekte frei. Fernruf 3013.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Junge Kellner,
ledige Zapfer, ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen, Kellnerlehrlinge erhalten sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Tüchtiger Arbeiter
gesucht. **Delitzscherstraße 90,** Holzgeschäft.

Kräftige Krankenwärter, Gehalt 450—600 Mk., **Gutsgärtner, Hofmeister, Schmiede, Stellmacher, Schäfer, Schweizer, Kutscher, Diener, Kuhmelker, Bäcker, Arbeiterfamilien, Landwirtschaftlerinnen** finden Stellung. **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Ein verheirat. Schweizer
zu 18 Stück Milchvieh, 16 Stück Jungvieh, 20 Stück Schweine findet den 1. Oktober Stellung. **Carl Steinbick,** Dalena b. Domnitz, Saalkreis. c

Bursche für Viehzucht
und Milchwirtschaft eines großen Rittergutes **per sofort** gesucht. Meldungen zwischen 1—3 oder 7—8 Uhr abends **Marienstr. 28,** II. links.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, **Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen** und **Lehrmädchen** wochentäglich von 12—3 Uhr. **Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.**

Suche für Landhaushalt
zum baldigen Antritt ein im Kochen erfahrenes junges Mädchen als Mamsell. **Frau Th. Bielert,** Rittergut Zschernitz b. Breslau. 3

Zuverlässiges Mädchen
für Anfang August gesucht. Frau Steuerinspektor **Schmidt,** Weidenplan 21, I.

Tüchtig., ordentl. Mädchen
sucht zum 1. August Restaurant „**Vater Jahn**", Jena.

Zur Bewirtschaftung
eines kleinen herrschaftlichen Landhauses bei Plauen i. V. suche ältere Köchin und einen unverheirateten älteren Hausdiener zum baldigen Antritt. **Elisabeth Prieger,** Stellenvermittlerin, Große Ulrichstraße 35, I.

Wegen Verheiratung
meines jetzigen Mädchens, welches 10 Jahre bei mir war, suche ein treues, fleißiges, im Hauswesen sowie im Nähen und Plätten erfahrenes, per 1. Oktober. **Fr. Dönitz,** Leipzigerstraße 87.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Suche für meine Tochter,
17 Jahre alt und aus bester Familie, in feinem Haushalt Stellung, wo für grobe Arbeit noch Dienstpersonal vorhanden ist. **Offerten bitte unter M. N. 69 Halle a. S.** hauptpostlagernd niederzulegen.

Kräftige Mädchen
suchen 1. August und 1. Oktober Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2645.

Vermietungen.

Wohnungen.

Zwingerstraße 8
große Stube, Küche mit Entree per 1. Oktober, große Stube per 1. August zu vermieten.

Wohnung,
I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gasleitung, 800 Mk., per 1. 10. 1907 zu vermieten. Großer Garten am Hause. **Niemeyerstr. 23, I. r.**

Zum 1. Oktober
ist eine sehr schöne, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Mädchenkammer, Bad, Innenklosett, Gas und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17.**

II. Etage,
3 Zimmer, Kammer, Küche, Innenklosett und Zubehör, Preis 470 Mark, per 1. Oktbr. zu verm. **Albrechtstraße 46.** Eckladen.

3 Zimmer, Küche,
2 Keller, 1 Bodenkammer; 2 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, 1 Bodenkammer 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten **Burgstraße 24, part.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einspaltige Anzeigen aufgenommen

G. möbl. Z. z. v. Gr. Wallstr. 19, II.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

2 möblierte Zimmer
im Südviertel, Nähe des Riebeckplatzes, von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unt. **8473 D.** an die Expedition.

Oberbeamter,
Passant, sucht hübsche, ruhige Einzimmerwohnung wochenweise. Off. unter **„Schlennigst"** an die Exped.

Grundstücke.

Grundstücks-Verkauf.
Beabsichtige mein in einem Vorort von Halle gelegenes Grundstück, in welchem seit 20 Jahren Stellmacherei mit gutem Erfolg betrieben, altershalber zu verkaufen. Selbiges eignet sich sehr gut für Fuhr- oder Speditionsgeschäft, da in nächster Nähe am Güterbahnhof gelegen und bequeme Durchfahrt. Es besteht aus Wohnhaus, Stallungen, großen Lagerschuppen. Preis 35,000 Mk., Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypotheken fest. Offerten unter **D. 1859** an die Expedition.

Geldverkehr.

15,000—18,000 Mark
auf gute Hypothek per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **E. 1860** an die Expedition erbeten.

5—6000 Mark
werden zum Betrieb eines hochlohnenden, konkurrenzlosen Massenartikels auf ein Jahr gesucht. Geldgeber bezahlt davon die Waren und nimmt den Eingang des Geldes an, sonstige Tätigkeit ausgeschlossen. Als Nutzen wird das Doppelte der Einlage gewährt. Offerten unter **B. 6318** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Große Ulrichstraße 63.**

65,000 Mark
als einzige Hypothek auf gutes Zinshaus, 82,000 Mk. Feuerversicherung, zum 1. 10. oder 1. 1. 08. gesucht. Selbstreflektanten wollen Offerten unter **8480 F.** in der Expedition niederlegen.

Verkäufe.

Pianino
verkauft billigst **Kuhgasse 1, II.**

Eine Dreschmaschine
mit Reinigung, passend für Motorbetrieb, verkauft **Köcke,** Heiligenthal bei Gerbstedt. c

Faßhähne, Korkmaschinen, Flaschenstülpen u. Gr. Märkerstr. 23

25—30 Ztr. Hafer-
und Gerstenstroh hat zu verkaufen **Louis Bötzger,** Schafstädt.

Ostheimer Kirschen
zum Einmachen 2c., täglich frisch geerntet, empfiehlt zu Tagespreisen **Wilhelm Schotte,** Waisenhaus-Plantage.

Die besten Butterformen
mit u. ohne Kann. Gr. Märkerstr. 23

Aelteres
überzähliges Arbeitspferd verkauft **Schlurick,** Eismannsdorf b. Niemberg.

1 Paar mittlere Pferde,
auch einzeln, zu verkaufen. **Streiderstraße 39.**

Junge braune Hann. Stute,
sicher ein- und zweispännig gefahren, fehlerfrei, zu verkaufen. Offerten unter **B. 1857** an die Expedition.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070718040/fragment/page=0002